

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.05.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.05.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 13.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20113-C9-0001 Bauunterhalt Brandschutz

UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142

Vergabenummer Leistung

25A0034R 21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1+2: Eigenhändige Unterzeichnung durch
- Namensunterschrift des Ausstellers ergänzen!

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20113-C9-0001	Baumaßnahme: Bauunterhalt Brandschutz
Vergabenummer: 25A0034R	Leistung: 21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	25A0034R	
Baumaßnahme Bauunterhalt Brandschutz UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142		
Leistung 21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1+2: Eigenhändige Unterzeichnung durch Namensunterschrift des Ausstellers ergänzen!
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG min. gültig bis zum Eröffnungstermin / nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle / bei c

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erklärung zum Datenschutz



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Vergabenummer	25A0034R
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhalt Brandschutz**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Leistung

21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **08.09.2025**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **10.07.2026**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
20113-C9-0001 Bauunterhalt Brandschutz

UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142

Vergabenummer Leistung
25A0034R 21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Allgemeine Baubeschreibung		
		Allgemeine Baubeschreibung		
		ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG		
		Auf dem Areal der Universitätsmedizin Rostock, Komplex		
		Doberaner Straße sollen auf dem Hof das OP-Gebäude um		
		einen Aufwachraum erweitert sowie zwischen der		
		Augenklinik und der HNO-Klinik ein neuer,		
		barrierefreier Haupteingang errichtet werden. Der		
		Aufwachraum wird, wie das OP-Gebäude, als Modulbau		
		hergestellt, der Haupteingang konventionell in		
		monolithischer Bauweise mit Stahl-Glasfassaden		
		errichtet. Zusätzlich gibt es Umbaumaßnahmen im		
		bestehenden OP-Trakt.		
		Aufwachraum:		
		Für den OP-Bereich der Augen- und HNO-Klinik gibt es zu		
		geringe Kapazitäten an Aufwachplätzen für operierte		
		Patienten, teilweise müssen sie aktuell direkt auf die		
		Stationen gefahren werden. Um die Abläufe und		
		Arbeitsbedingungen zu optimieren und zu verbessern,		
		soll ein Aufwachraum als östliche Erweiterung des		
		bestehenden OP-Gebäudes errichtet werden.		
		Die Erweiterung erfolgt in Modulbauweise und wurde		
		bereits in einer gesonderten Vergabeeinheit		
		ausgeschrieben und vergeben.		
		Ein neu zu errichtender Aufzug innerhalb des Gebäudes,		
		führt direkt aus dem Untergeschoss in das Erdgeschoss.		
		Neubau Haupteingang:		
		Für die Augen- und HNO-Klinik gibt es aktuell keine		
		Gebäudehaupteingänge, welche barrierefrei erschlossen		
		werden können und gleichzeitig einen Pförtner bzw.		
		Informationspunkt zum Leiten und Verteilen von		
		Patienten in die jeweiligen Häuser haben.		
		Der neue Haupteingang soll als großzügig verglaster		
		Verbinderbau zwischen HNO und Augenklinik angeordnet		
		werden. Gut erkennbar für die Besucher der Kliniken,		
		bildet er damit den barrierefreien Zugang zu beiden		
		Kliniken.		
		Zwischen den Bestandsgebäuden soll eine neue Foyerdecke		
		aus Stahlbeton errichtet werden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Diese lagert auf Stahlbetonstützen auf.

Straßenseitig soll das neue Foyer mit einer Glasfassade in Pfosten-Riegelbauweise geschlossen werden.

Die Fassade ist vom Neubau statisch entkoppelt.

Der statische Nachweis ist vom Fassadenhersteller zu erbringen.

Die Bestandsgebäude sind in dem Bereich unterkellert.

Hier wird zur Lastableitung der neuen Stützenlasten,

Streifenfundamente bis zur Unterkante der

Bestandswände

geführt.

Bestands-OP:

Die Bestandstreppe sowie die Sohle im Untergeschoss

sind abzubrechen.

Einzelne Türen und Wände sind abzubrechen.

Haupteingang:

Im Bereich des Haupteingangs sind die vorhandene Treppe

inkl. Geländer, der Aufzug sowie alle Fußbodenbeläge

abzubrechen.

Die Arbeiten in den verschiedenen Gebäudeteilen finden

gem. Bauablaufplan in mehreren Zeitfenstern statt, Ein

kontinuierliches Arbeiten kann nicht gewährleistet

werden. Die Bauabschnitte und Kleinbaustellen in den

Bestandsgebäuden sind zu berücksichtigen.

Technische Baubeschreibung

Technische Baubeschreibung

Bestandteil des Angebotes sind die Ausführungsplanung sowie Lieferung und Montage aller für die Erweiterung der Brandmeldeanlage erforderlichen Kabel und Leitungen. Gemäß Brandschutzkonzept wird in der Klinik eine Brandmeldeanlage Kategorie 1 errichtet. Bestandteil dieser Maßnahme ist die Errichtung eines Leitungsnetzes im Eingangsbereich und Foyer, sowie im OP-Bereich.

Im Untergeschoss der HNO-Klinik ist bereits eine Brandmeldunterzentrale vorhanden. Von diesem Punkt aus werden alle weiteren Brandmelder angebracht. In der aktuellen Maßnahme werden fünf Brandmelder erweitert: Eingangsbereich, zwei Brandmelder im OP-Bereich Untergeschoss, zwei Brandmelder im OP-Bereich Erdgeschoss mit Aufwachraum.

Eingangsbereich:

Es wird ein Eingangsbereich zwischen Augenklinik und HNO-Klinik errichtet, der beide Gebäude miteinander verbindet. Der Eingangsbereich wird in massiver Bauweise errichtet. Die Front besteht vollständig aus Glaselementen. Die anschließenden Gebäude der Augenklinik und HNO-Klinik stehen unter Denkmalschutz und sind dementsprechend zu behandeln. Die Decke des Eingangsbereiches wird mit gelochten Gipskartonplatten abgehängt. Umlaufend zur Fassade der Bestandsgebäude wird ein Fries hergestellt. Zum Barrierefreien Erreichen der Kliniken wird ein Aufzug errichtet. Anschließend an den Eingangsbereich werden vier Anmeldebüros hergestellt. Hinter dem Eingangsbereich ist ein Wartebereich angeordnet. Dieser Wartebereich befindet sich im Bestandsgebäude des OP-Bereichs. Hier wird die Zwischendecke erneuert und eine Lagerzone für OP-Betten hergestellt.

Operationsbereich:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der genannte Bereich wird gemäß den Hygieneanforderungen für Operationsbereiche (OP-Bereiche) ausgeführt. Dies umfasst unter anderem spezielle Anforderungen an Oberflächenmaterialien und Reinigungsfähigkeit. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt in zwei Abschnitten. Der OP-Bereich ist im Bestand mit manuellen Meldern ausgestattet. Um die flächeneckende Überwachung sicher zu stellen wird in allen Räumen und Zwischendeckenbereichen eine Verkabelung für die Installation von automatischen Meldern installiert. Auf Grund der Vielzahl der Melder werden jede Etage des OP-Bereiches zwei Ringe installiert. Die auf dem Dach vorhandene Lüftungsanlage muss in die Brandmelderlinge mit einbezogen werden. Zwischendecken sind im Rahmen der Maßnahme selbst zu öffnen und zu schließen. Da eine komplette Sperrung des OP-Bereiches nicht möglich ist, werden die Arbeiten Abschnittsweise durchgeführt. Ein durchgehendes Arbeiten kann nicht gewährleistet werden. Geplant ist die Ausführung in zwei Abschnitten im Erdgeschoss und in einem Abschnitt im Untergeschoss.

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Vorbemerkungen

Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind folgende

Punkte zu beachten:

1. Die allgemeine Arbeitszeit ist auf

Montag - Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr zu

beschränken.

Die Handlungsanweisungen der Universitätsmedizin

Rostock UMR sind zu beachten.

Zusätzliche Zeiten, auch an den Wochenenden, sind in

Absprache mit dem AG zu vereinbaren.

2. Lärm- und vibrationsintensive Arbeiten sind auf ein

Mindestmaß zu beschränken und in der Zeit von 12:00

bis

14:00 Uhr zu unterlassen. Entsprechende Arbeiten

sind

mind. 3 Arbeitstage vorher mit dem AG abzustimmen.

3. Vorhandene und vorgesehene bzw. gekennzeichnete

Rettungswege sind jederzeit freizuhalten und dürfen

nicht

beschädigt werden.

4. Die Bau- und Montagestellen,

Baustelleneinrichtungen usw. sind

in einem ordentlichen Zustand zu halten, einmal

wöchentlich ist

eine gründliche Reinigung durchzuführen. Bei

Zu widerhandlung

hat die BÜ das Recht, ein Reinigungsunternehmen mit

der

Säuberung der Bau- und Montagestellen zu beauftragen

und

die anfallenden Kosten dem betreffenden AN in

Rechnung zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

stellen.

Hinweise zu den Verkehrsverhältnissen

Hinweise zu den Verkehrsverhältnissen

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt ausschließlich über die Doberaner Straße.

Die Einfahrt ist eng.

Erschwernisse und Mehraufwendungen, die sich daraus ergeben wie Straßensperrungen etc. sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die genaue Lage ist im Lageplan dargestellt.

Feuerwehr- und Krankentransportzufahrten sowie

Feuerwehr- und Krankentransportstellplätze sind

generell freizuhalten.

- grundsätzlich hat der Krankenhausverkehr Vorrang!

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere

Verkehrsbeschränkungen, Parken von Kraftfahrzeugen

Das Parken auf den krankenhauseigenen Parkplätzen ist

strikt untersagt.

Das Befahren der Baustelle ist nur zum Be- und Entladen

bzw. in begründeten Ausnahmefällen nach

vorheriger Abstimmung und schriftlicher Freigabe durch

die Bauüberwachung erlaubt.

Bei Zuwiderhandlungen erfolgt ohne Ankündigung ein

Abschleppen der Fahrzeuge auf Kosten und Risiko der

entsprechenden Auftragnehmer bzw. Halter. Der AN

verpflichtet sich, seine Arbeitskräfte davon zu

unterrichten und für die Einhaltung dieser

Verpflichtung zu sorgen.

Einsatz- und Versorgungsfahrzeuge dürfen keinesfalls

behindert werden.

Die interne Organisation der Baustelleneinrichtung und

Zwischenlagerung von Materialien sind mit der örtl.

Bauleitung abzustimmen.

Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von

Transporteinrichtungen und Transportwegen

Der Auftragnehmer hat für den Transport seiner

Materialien selbst zu sorgen. Bauseits werden dazu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		keine Aufzüge oder Hebezeuge zur Verfügung gestellt. Lage, Art und Anschlusswert Wasser, Energie und Abwasser Die für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Anschlüsse werden für die Baustellenbereiche zur Verfügung gestellt, es dürfen nur diese Anschlüsse verwendet werden! Der AN ist verpflichtet für alle eingesetzten elektrischen Baugeräte entsprechende jährliche Geräteprüfungen nachzuweisen. Es muss in jedem Fall vermieden werden, dass Kurzschlüsse oder Überspannungen durch eingesetzte Baugeräte auftreten. Besondere Vorgaben für die Entsorgung von Abfall Abfälle sind grundsätzlich zu vermeiden. Die geringen Platzverhältnisse der Baustelle sind bereits bei der Bestellung, den Liefermengen, der Anlieferung und Verpackungen zu berücksichtigen. Abfälle sind generell getrennt zu sammeln und täglich von der Baustelle zu entsorgen. Das getrennte Sammeln in Containern über mehrere Tage ist nur nach schriftlicher Freigabe durch die Bauüberwachung zulässig. Ausnahmen von diesen Festlegungen kann in Einzelfällen nach Anmeldung bei der Bauüberwachung durch diese geprüft und schriftlich genehmigt werden. Da die Bauarbeiten während des laufenden Patienten- und Personenverkehrs stattfinden, sind alle Arbeitsstellen auf dem Krankenhaugelände wirkungsvoll abzuschirmen und ständig in einem weit über die VOB-Bestimmungen hinausgehenden sauberen Zustand zu halten. Die Schutt- bzw. Verpackungsmaterial und sonstige Verunreinigungs beseitigung im Gebäude und auf dem Baugrundstück hat ständig zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die Bauleitung. Sollte der AN dieser Aufforderung nach Ablauf einer Fristsetzung von 24h nicht nachkommen, ist der AG berechtigt, Dritte mit der Reinigung und Abfallbeseitigung zu beauftragen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vertrags zwischen Bauherr und Auftragnehmer.

Allgemein technische Vorbemerkungen

Allgemein technische Vorbemerkungen

Vorschriften

Es gelten die anerkannten Regeln der Technik, insbesondere die derzeit gültigen DIN-Normen, VDE-Vorschriften, TAB / AVBElt.V, sowie die Hersteller- und Montagehinweise.

Messprotokolle

Messprotokolle sind gemäß DIN/VDE-Vorschrift zu erstellen und mit der Dokumentation zu übergeben. Eine separate Vergütung erfolgt nicht und ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Messprotokolle für EDV-Leitungen sind entsprechend dem Leistungstext zu erstellen.

Installation

Werden andere Fabrikate als die im LV genannten Leitfabrikate angeboten, ist zwingend darauf zu achten, dass die Komponenten mindestens gleichwertig sind. Zur Beurteilung der Gleichwertigkeit sind entsprechende Datenblätter des Herstellers dem Angebot beizufügen. Die angebotenen Leistungen müssen vollständig sein und umfassen alles erforderliche Systemzubehör und Befestigungsmaterial. Für die Befestigung der Verlegesysteme sind zugelassenen Befestigungssysteme zu verwenden. Alle Stromkreise sind zu beschriften. Die Beschriftung ist mit den Einheitspreisen abgegolten. Die Klemmverbindungen für die Beleuchtungen u. Steckdosen sind in den UP-Dosen auszuführen. Es sind zusätzlichen Klemmverbindungen (Abzweigdosen) zu vermeiden.

Koordination erfolgt durch den Auftragnehmer und wird nicht gesondert vergütet.

Alle Installationen haben in bester handwerklicher Qualität zu erfolgen.

Dokumentation

Gebäudegrundrisse werden auf Datenträger im DXF-Format beigelegt. In die Grundrisse sind vom Auftragnehmer die Leitungstrassen (beschriftet z.B. Kabelbühne 60x100 mm), Steigepunkte und Gerätestandorte.

Stromkreise

etc. einzufügen. Zeichenfarbe nach Wahl des Auftraggebers.

Schnittstelle zum Bestand:

Die Elektroversorgung des Container-Neubaus erfolgt aus den Hauptverteilungen im Untergeschoss.

Die NS-Einspeisekabel bis zu den NS-Gebäudeverteilern (AV, SV, BSV) werden bauseits verlegt.

Die Erschließung erfolgt durch den Kriechkeller unterhalb der Container.

Der Trassenausbau im Container-Neubau erfolgt im Rahmen dieser BM. Die entsprechenden Arbeiten sind terminlich und fachlich im Rahmen dieser BM mit dem ö.g. AN u. dem Bauherrn abzustimmen zu koordinieren.

Prüfung der Ausführungsplanung

Der Auftragnehmer hat bei der Prüfung der vom Auftraggeber gelieferten Planungsunterlagen und Berechnungen, u. a. hinsichtlich der Beschaffenheit und der Funktion der Anlage, insbesondere auf die Vollständigkeit der Unterlagen zu achten.

Als Bedenken können insbesondere in Betracht kommen:

Unstimmigkeiten in den vom Auftraggeber gelieferten Planungsunterlagen und Berechnungen,

mangelhafte Ausführung oder nicht rechtzeitige Fertigstellung bzw. Fehlen von bauseitigen Leistungen, z. B. Aussparungen,

unzureichender Platz für die elektrischen Komponenten.

Das Prüfergebnis ist schriftlich mitzuteilen.

Erstellung der Werk- und Montageplanung

Der Auftragnehmer hat die Planungsunterlagen und Berechnungen des Auftraggebers auf Grundlage der angebotenen Komponenten auszuarbeiten und dem Auftraggeber als Montage- und Werkplanungen nach DIN EN 61082 (VDE 0040-1) und der Richtlinie VDI 6026 Blatt 1 vor Ausführung zur Abstimmung zu übergeben. Dazu gehören, sofern zutreffend, insbesondere:

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführungspläne (Anordnungspläne) mit eingetragenen Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnischen Komponenten,
 Stromlaufpläne dreipolig,
 Aufbauzeichnungen der Schaltgerätekombinationen,
 Datenpunkt-/Funktionslisten,
 Anschlussstabellen, z. B. Klemmenpläne, Umsetzung Schnittstellenliste,
 Übersichtsschaltpläne, getrennt je Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnischer Anlage.
 Die Werk- und Montageplanung ist zwei Wochen vor Baubeginn zur Prüfung vorzulegen.

technische Vorbemerkungen

technische Vorbemerkungen

Alle nachfolgend aufgeführten Anlagen und Anlagenteile sind gemäß VOB/BGB inklusive aller Leitungen, Anschlüsse, Befestigungsmaterialien, Beschilderungen, Beschriftungen, benötigter Leuchtmittel und Kleinteile komplett zu liefern, zu montieren und betriebsfertig zu übergeben.

Der Transport der Anlagen zur Baustelle sowie das Abladen, Einlagern oder Montieren der einzelnen Bauteile ist eigenverantwortlich und termingerecht durchzuführen. Hierzu gehören vor allem das Besichtigen der Baustelle und die Transport- und Montagemöglichkeiten am Einbauort und die Abstimmung des Antransportes mit der Bauleitung.

Alle notwendigen Hilfskonstruktionen für das Einbringen der Anlage sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten, deren Arbeitsbühnen wie in VOB Teil C Punkt 4.1.1 genannten Höhen, ist nach Erfordernis einzukalkulieren.

Bei der Planung und Montage der Anlagen sind die einschlägigen Gesetze, Normen, Richtlinien und Vorschriften zu berücksichtigen.

Für einzelne Anlagen wie die Brandmeldeanlage sind Abnahmen durch bauaufsichtlich zugelassene Sachverständige notwendig. Der Sachverständige wird durch den Auftraggeber gesondert beauftragt. Zu den einzelnen Abnahmen ist entsprechendes Fachpersonal zur Begleitung beizustellen. Eventuelle Kosten für die Nachbegehungen auf Grund von Fehlleistungen des Auftragnehmers bis zur mängelfreien Abnahme, gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Anwesenheit eines sach- und ortskundigen Mitarbeiters des Auftragnehmers bei den Zwischenbegehungen und der Abnahme der stark- und schwachstromtechnischen Anlagen, durch einen bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen, ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und mit dem Angebot abgegolten. Dies gilt auch für die Abnahme der allgemeinen Stromversorgung, der brandschutztechnischen Anlagen durch den zuständigen Sachverständigen sowie für etwaige Zwischenbegehungen.

Das Gewerk Schwachstromanlagen hat seine Leistungserbringung mit den vorhergehenden und den nachfolgenden Gewerken, die seine eigene Leistung technisch berühren, so abzustimmen, dass die eigene Leistung und die eigenen Ausführungstermine in Bezug auf die Detailausführungsschritte und Funktionsgerechtigkeit ordnungsgemäß erfolgen. Die dabei üblicherweise anstehenden Arbeitsabfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennten Einzelschritte von Teilleistungen sind bei der Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

Sichtbare Komponenten, insbesondere Leuchten, Sprechstellen u.ä., sind auf Wunsch des Bauherrn vor der Bestellung gem. VOB Teil C Punkt 4.1.5 zu bemustern und mit Abgabe des Angebotes abgegolten.

Während der Baumaßnahme sind diverse Bereiche außerhalb des Neubaus in Funktion. Anstehende Klemm- und Schaltarbeiten an Bestandsanlagen sind terminlich vorzubereiten und nur in Abstimmung mit dem Klinikum auszuführen.

Ergänzende zusätzliche technische Vorbemerkungen

Ergänzende zusätzliche technische Vorbemerkungen

Baustromanschluss mit entsprechenden Anschlusskästen,
 sowie Bauwasseranschluss werden bauseits zur Verfügung
 gestellt. Die anfallenden Kosten für den Verbrauch von
 Wasser und Strom werden dem Auftragnehmer mit 0,5% der
 Abrechnungssumme in Rechnung gestellt, eventuelle
 Beheizung der Unterkunftcontainer sind Sache des AN und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in der Umlage nicht enthalten.

Für die Bauleistungsversicherung, die durch den AG abzuschließen ist, werden 0,5% der

Schlussrechnungssumme einbehalten.

1 Brandschutzmaßnahmen

1.1 KGR 444 Kabeltragsysteme

1.1.10 Leitungsführungskanal 40x60 Stahl reinweiß mit Deckel

Leitungsführungskanal 40x60 Stahl reinweiß mit Deckel

Leitungsführungskanal zur Verlegung elektrischer Kabel und Leitungen für geringe Kabelmengen im Innenbereich. Halogenfreie Ausführung. Mit Bodenlochung zur Montage direkt an der Wand. Der Potentialausgleich ist ohne weitere Hilfsmittel zwischen dem Ober- und Unterteil gewährleistet. Bestehend aus Kanalunter- und Oberteil. Formteile für Richtungsänderungen, Endstücke zum Verschließen der Kanalenden und Zubehörteile erhältlich. Geprüft nach DIN EN 50085-1.

Werkstoff: Stahl, St
 Breite: 60 mm
 Höhe: 44 mm
 Befestigungsart: Bodenlochung
 Anzahl der festen Trennwände: 0
 Anzahl der steckbaren Trennwände: 0
 Ausführung des Deckels: lose
 Kabelhalteklammer: nein
 Kanalverbinder: nein
 Schutzfolie: nein
 Halogenfrei: ja
 Nutzquerschnitt: 2385 mm²

Liefern und montieren !

.....!

1.1.120 30,000 m
Bügelschellen 16 - 22 mm
 Bügelschellen 16 - 22 mm

Hammerfuß-Bügelschellen zur Befestigung der Kabel an der Steigetrasse, mit Kunststoffwanne, für Kabelgröße d=16-22mm

liefern und montieren !

.....!

1.1.130 10,000 St
Sammelhalterung M 30 FS
 Sammelhalterung M 30 FS

Sammelhalter aus Metall für hohe mechanische Standfestigkeit, auch im Brandfall. Halogenfrei, brandlastfrei. Zur sicheren Montage oberhalb von Brandschutzdecken geeignet. Auch als kabelspezifische Variante für den elektrischen Funktionserhalt nach DIN 4102 Teil 12 zugelassen. Für Wand- und Deckenmontage. Verschluss ohne Werkzeuge zu öffnen. Typ 2031 M 30 FS inkl. Brandschutzschraubanker MMS 6x50.

HxBxT (mm) : 85x33x50 !

.....!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.40	10,000	St		
<p>Kabelklammer Kabelklammer</p> <p>Standardausführung für allgemeine Anwendungen, wie z. B. Zwischendecken und Zwischenwand-Installationen. Klemmhöhe 9 mm, mit Distanzstück 13 mm. Befestigungsloch 6 mm Ø.</p> <p>Steingraue Ausführung: flammwidrige Ausführung, speziell für die Verwendung in Zwischendecken. Thermopl. Polyester, steingrau RAL 7030, flammwidrig nach VDE 0471/DIN IEC 695 Teil 2-1, Prüftemperatur 960 °C, bzw. V-O nach UL 94, halogenfrei.</p> <p>liefern und montieren auf Beton. !</p> <p>.....!</p>				
1.1.50	200,000	St		
<p>Bündelschelle 50 mm, 20 - 40 mm Spannbereich Bündelschelle 50 mm, 20 - 40 mm Spannbereich</p> <p>Bündelschelle, tauchfeuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, für C-Profileschienen mit 16-17 mm Schlitzweite, bei Einsatz an Systemen mit Ankerschiene 2986 wie z.B. Steigetrasse GMZ...- Gleitmutter separat bestellen, einschließlich galvanisch verzinkter Senkkopfschraube M 8 x 12, galvanisch verzinkter Gleitmutter GSM 408 und Zink-Nickel beschichteter Zapfenschraube M 8. lichte Breite B : 50 mm Spannbereich : 20 - 40 mm</p> <p>liefern und montieren !</p> <p>.....!</p>				
1.1.60	5,000	St		
<p>Isolierstoffrohr M 20 AP Isolierstoffrohr M 20 AP</p> <p>Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, flexibel, ACF, Nenngröße 20, Verlegung offen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser.</p> <p>liefern und montieren !</p> <p>.....!</p>				
	80,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	KGR 444 Arbeiten am Buakörper			
1.2.10		Schlitz in Mauerwerk B/T: 20/35 Aussparung in Mauerwerk für unter Putzverlegung von Kabeln/Rohre Abmessungen B/T: 20/35 mm mit Mauerfräse herstellen		
1.2.20	20,000	m		
		Bohrung bis 30 mm x 300 mm Bohrung bis 30 mm x 300 mm durch Betonwand bis 300 mm Wandstärke,		
1.2.30	80,000	St		
		Bohrung bis 30 mm x 600 mm Bohrung bis 30 mm x 600 mm durch Betonwand bis 300 mm Wandstärke,		
1.2.40	10,000	St		
		Verschluss Ringspalt Verschluss Ringspalt Verschließen des Ringspalt bei Bohrungen in Wänden mit Brandschutzanforderungen Durchführung von bis zu drei Leitungen Komplettposition		
1.2.50	90,000	St		
		Installationskanal F90 bis 300x200 Installationskanal F90 bis 300x200 Installationskanal I 90 gemäß DIN 4102-11, dreiseitig an massive Bauteile, mit kanaltragender Konsole, Bekleidung, vliesarmierte Gipsplatte Typ GM-FH2 DIN EN 15283-1, Baustoffklasse A1 DIN 4102, Innenquerschnitt b x h: bis 300 x 200 mm, Feuerwiderstandsklasse: I 90, Standardverspachtelung gemäß IGG-Merkblatt 2,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift,

Systemausführung:

Unterkonstruktion:

Kanaltragende Konsole herstellen,

Gewindestangen mit Muttern, Unterlegscheiben,

und zugelassenen Stahlspreizdübeln = M 8,

an Massivdecke montieren,

Montagelochschienen an Gewindestangen befestigen,

Zugbelastung pro Dübel: = 500 N,

Rechnerische Zugspannung der Gewindestangen: = 9 N/mm²,

Beplankung:

Kanal dreiseitig, Wandanschluss

Herstellen des Wandanschlusses für einen Installationskanal in F90-Ausführung aus Gipskarton-Trockenbauplatten. Anschluss an massive oder leichte Trennwände gemäß den Vorgaben des jeweiligen geprüften Brandschutzsystems.

Der Anschluss erfolgt rauch- und flammenhemmend, staubdicht sowie gemäß den Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F90.

Fugen sind mit zugelassenem Fugenmaterial (z. B. Fugenband und Spachtelmasse, ggf. Brandschutzmasse) fachgerecht zu schließen. Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis (z. B. allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, abP) des Systems.

freie Kanten mit AquaBead versehen,

flächeneben einspachteln,

gemäß IGG Merkblatt 3,

Verspachtelung:

Fugenspachtel Typ 4B DIN EN 13963,

Qualitätsstufe Q 2 als Standardverspachtelung,

gemäß IGG-Merkblatt 2

als U- oder L - Schale bis 300x200x150mm

liefern und montieren !

.....!

1.2.60

8,000 m

Brandschutzkanal E 30 Kennzeichnung

Brandschutzkanal E 30 Kennzeichnung

Dauerhafte Kennzeichnung der Kabelkanäle

Die Schilder müssen die nach DIN 4102,

Teil 12, Abs. 9,

erforderlichen Angaben enthalten

liefern, ausfüllen und montieren !

.....!

1.2.70

2,000 St

Öffnen der Gipskartondecke für Leitungsführung, staubarme Ausführung

Öffnen der Gipskartondecke für Leitungsführung, staubarme Ausführung

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Sach- und fachgerechtes Öffnen der vorhandenen Gipskartondecke zur nachträglichen Durchführung von Installationsleitungen der Brandmeldeanlage.
 Die Arbeiten sind staubarm und unter Berücksichtigung der hygienischen Anforderungen im OP-Bereich auszuführen.
 Einsatz geeigneter Absaugtechnik (z. B. mit H-Klasse-Staubsauger, Absaughaube, Unterdruckeinheit mit HEPA-Filter) sowie Abschottung des Arbeitsbereichs durch Staubschutzsysteme (z. B. Staubschutzwand, Schleusensystem) ist Bestandteil der Leistung.
 Öffnungen in erforderlichem Umfang gemäß Leitungsverlauf herstellen.
 Ablagerung und Zwischenlagerung des Ausbau- und Deckenmaterials auf der Baustelle zur späteren Wiederverwendung bzw. fachgerechten Entsorgung.
 Deckenöffnung bleibt offen - Wiederverschluss erfolgt unter separater Position. !

.....!

1.2.80

50,000 St
Wiederverschluss Gipskartondecke nach Leitungsverlegung, staubarme Ausführung
 Wiederverschluss Gipskartondecke nach Leitungsverlegung, staubarme Ausführung

Fachgerechter Wiederverschluss zuvor hergestellter Öffnungen in der Gipskartondecke nach Durchführung von Installationsleitungen.
 Anarbeiten an die vorhandene Unterkonstruktion sowie ggf. Ergänzung derselben (z. B. durch Einziehen von CD-Profilen oder Montageplatten) zur sicheren Befestigung der neuen GK-Platten.
 Verwendung von Gipskartonplatten gleicher Spezifikation und Stärke wie Bestand.
 Staubarme Ausführung unter Einsatz geeigneter Absaugtechnik (z. B. H-Klasse-Sauger, HEPA-Filter) und Schutzmaßnahmen gemäß den hygienischen Anforderungen im OP-Bereich.
 Fugen- und Oberflächenbearbeitung gemäß Qualitätsstufe Q2 (ggf. anpassen) mit geeigneter Spachtelmasse.
 Übergänge an angrenzende Bauteile form- und fluchtgerecht ausbilden. !

.....!

50,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	KGR 456 Verkabelung Brandmeldeanlage			
	Hinweistext			
	Alle Arbeiten an der in Betrieb befindlichen Brandmeldeanlage sind mit der Leitstelle, der Feuerwehr und der Wartungsfirma abzustimmen.			
	Alle Komponenten sind passend zur Erweiterung der bestehenden Brandmeldeanlage des Fabrikats Esser FlexES Control anzubieten.			
	K/L BMA			
1.3.10	J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 rot			
	J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 rot			
	nach DIN 57 / VDE 0815			
	Als Brandmeldekabel,			
	liefern und verlegen durch Einziehen in Rohre,			
	Kanäle, Kabelrinnen, -bahnen, auf Kabelleiter !			
!			
1.3.20	410,000 m		_____	_____
	J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 rot uP			
	J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 rot uP			
	nach DIN 57 / VDE 0815			
	Als Brandmeldekabel,			
	liefern und Verlegung im Wandschlitz			
	einschl. Kleinteile !			
!			
1.3.30	40,000 m		_____	_____
	JE-H(St)H 2 x 2 x 0,8 E30			
	JE-H(St)H 2 x 2 x 0,8 E30			
	nach DIN 57 / VDE 0815 uP			
	Brandmeldekabel rot mit Funktionserhalt E30			
	nach DIN 4102-12 Und Isolationserhalt			
	FE 180 nach DIN VDE 0472814			
	liefern und verlegen auf Putz, auf Kabelbahn,			
	in Einzelbefestigung !			
!			
1.3.40	50,000 m		_____	_____
	JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30			
	JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30			
	Halogenfreies Installationskabel			
	mit statischem Schirm			
	DIN 57 815/VDE 0815 und DIN 4102 Teil 12			
	JE-H(St)H 4 x 2 x 0,8 E30			
	liefern und verlegen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

E30-Brandschutzsammelbefestigung

.....!

630,000 m

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Brandschutzmaßnahmen		
1.1		KGR 444 Kabeltragsysteme		
1.2		KGR 444 Arbeiten am Buakörper		
1.3		KGR 456 Verkabelung Brandmeldeanlage		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20113-C9-0001**Vergabenummer **25A0034R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhalt Brandschutz**UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142**

Leistung

21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0034R	
Baumaßnahme Bauunterhalt Brandschutz UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142		
Leistung 21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20113-C9-0001	Bauunterhalt Brandschutz
	UNI Rst. Uni.klinik Doberaner Str.142
Vergabenummer	Leistung
25A0034R	21UHO01_brandschutz. Ertüchtigung, Leitungen für BS

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.